

Sowjetische Armee in Dresden 1945 bis 1992 - Spuren, Mythen, Geschichten

Stiftung
DEMOKRATISCHE JUGEND



Deutsch-Russisches
Kulturinstitut e.V.



„...Am 9. Juni 1945 wurde der Befehl Nr. 1 des Oberkommandierenden der Sowjetischen Militäradministration in Deutschland und des Oberkommandierenden der Gruppe der Sowjetischen Besatzungstruppen in Deutschland unterzeichnet. Dieses Datum wird als Tag der Bildung der GSBTD betrachtet. In den Bestand der GSBTD gingen Armeen, Divisionen, Brigaden und Regimenter ein, die ihre Fahnen mit unvergänglichen Ruhm bedeckt hatten, die mit Würde und in Ehren ihren Kampfweg von Moskau über die Mauern von Stalingrad bis Berlin und Prag gegangen waren.“

...Nach der Abschaffung der Besatzungsfunktionen im Jahre 1954 hieß die Gruppe der sowjetischen Besatzungstruppen in Deutschland Gruppe der sowjetischen Truppen in Deutschland (GSTD). Rechtliche Basis ihres Aufenthalts auf dem Territorium Ostdeutschlands war der Vertrag über die Beziehungen zwischen UdSSR und der DDR vom Jahre 1955. Im Jahre 1989 wurde die Gruppe der Sowjetischen Truppen in Deutschland in Westgruppe der Truppen umbenannt (WGT).

Im Laufe der langen Jahre der bewaffneten Konfrontation in Europa, des Wettrüstens, der ununterbrochenen Anwachsens der atomaren Arsenale, war die Westgruppe der Truppen (GSBTD, GSTD) einer der Faktoren der Eindämmung und der militärisch-politischen Stabilität.

... Die Vereinigung Deutschlands, die Unterzeichnung des Vertrages zwischen der UdSSR und der BRD „Vertrag über die Bedingungen des befristeten Aufenthalts und die Modalitäten des planmäßigen Abzuges der sowjetischen Truppen aus dem Gebiet der Bundesrepublik Deutschland“ bestimmte die zeitliche Grenze der Existenz der Gruppe bis zum Jahre 1994 einschließlich.

...Auf dem Territorium Deutschlands verbleiben eine Vielzahl von Gräbern sowjetischer Soldaten, Obelisken und Denkmäler als Auftrag an die künftigen Generationen, die schweren und schrecklichen Lehren der Vergangenheit nicht zu vergessen...“

Oberbefehlshaber der Westgruppe der Truppen
Generaloberst M. Burlakow

Quelle: Sowjetische Truppen in Deutschland, 1945-1994.
Ostbaltikum / M.P. Burlakow u.a.

Писать Федеральному вице-президенту Российской Федерации
Г. Клепакову-Сухомину
Земляки с группой войск генерал-полковнику М. П. Бурлакову.
Вопи, 14 октября 1989 г.

Глубокоуважаемый господин генерал. С искренней благодарностью за Ваш подвиг и личное участие во судьбе германских объединенных Голландцев. Я искренне и всей благодарности лично признательность за Вашу деятельность по выводу Западной группы войск с территории Федеративной Республики Германии и в этой связи за работу сотрудничества с компетентными немецкими учреждениями. Полностью осознанный вклад Западной группы войск в укрепление дружбы между Германией и Россией. С дружеским приветом Г. КИЛЬ

Brief des Bundesleiters der Bundesrepublik Deutschland H. Kohl an den Oberkommandierenden der Westgruppe der Truppen Generalobersten M. P. Burlakow.
Wonn, über 14 Oktober 1989

Sehr geehrter Herr General, für Ihre Glückwünsche bezüglich des Jubiläums der deutschen Einheit und Ihre persönlichen Wünsche danke ich Ihnen herzlich. Ich möchte meinen Dank mit der persönlichen Anerkennung für Ihre Arbeit im Rahmen des Abzuges der Westgruppe der Streitkräfte vom Gebiet der Bundesrepublik Deutschland und für die gute Zusammenarbeit in dieser Zusammenhang mit den zuständigen deutschen Stellen. Der insgesamt hervorragende Verlauf des Abzuges der Westgruppe der Streitkräfte trägt in erheblichem Maße zur Festigung des Vertrauens zwischen Deutschland und Russland bei. Mit freundlichen Grüßen



РОДИНА
НЕ ЗАБУДЕТ
СВОИХ ГЕРОЕВ
★
DIE HEIMAT
WIRD IHRE HELDEN
NICHT VERGESSEN